

Umsiedlungsstandort Keyenberg, Kuckum, Unter-/Oberwestrich, Beverath

Zeitraum:

Planung: 2014 - 2017

Baumaßnahme: 2016 - 2019 (Grundausbau) | 2023 - 2025 (Endausbau)

Auftraggeber:

RWE Power AG

www.rwepower.com

Ansprechpartner: Herr Pütgens

Tel.: 0221 48021427

Projekt:

Gesamte Erschließung des Umsiedlungsstandortes (Gebietsgröße: 58,2 ha) für 1.700 Menschen aus 5 Orten im Rahmen des Braunkohletagebaus Garzweiler II: Verkehrsanbindung, innere Erschließung, Freiraumgestaltung der beiden großen Plätze Keyenberger Markt und Kuckumer Platz, dezentrale, semi-zentrale und zentrale Regenwasserbehandlung („grün-blaue Infrastruktur“) mit Integration der Regenwasserableitung und Rückhaltung in den öffentlich zugänglichen Grünzug, Kanalisationsanlagen inkl. Pumpstationen mit Druck- und Gefälledruckleitungen für das anfallende Schmutzwasser aus dem Umsiedlungsstandort und dem südlich gelegenen Umsiedlungsstandort Borschemich (neu).

Ausbaudaten:

- Anbindung B57/Baugebiet über 3-armigen Kreisverkehr, Außendurchmesser 40 m inkl. Anpassung Straßenentwässerung B57
- Straßenbau, innere Erschließung für 115.000 m² Verkehrsflächen im Grund- und Endausbau
- Freiraumgestaltung der öffentlichen Plätze
- 4.500 m² Wirtschaftswege
- Dezentrale Regenwasserbehandlungsmaßnahmen für Anbindungsstraßen im Bereich von Wasserschutzzonen über Lamellenklärer (Anbindung Südost) und Straßeneinlaufschächte Budavinci Typ N (Anbindung West)
- 730 m offene Gräben und Mulden zur Regenwasserableitung, 260 m abgedichtete Mulden im Bereich von Wasserschutzzonen
- 8.100 m Regenwasserkanal DN 300-DN 1200
- 7.600 m Schmutzwasserkanal DN 200
- 6.000 m Hausanschlusskanäle DN 150-DN200
- 2 Schmutzwasserpumpwerke inkl. maschinentechnischer Ausrüstung und EMSR-Ausrüstung
- 2.390 m Druckleitung PE 100 140/12,7 inkl. Be-/Entlüftungsschächte und Schiebergruppe für wechselseitigen Betrieb der Abwasserdruckleitung Umsiedlungsstandort Borschemich (neu) und Umsiedlungsstandort Keyenberg, Kuckum, Unter-/Oberwestrich, Beverath über gemeinsame Abwasserdruckleitung zur Kläranlage Erkelenz
- 1 zentrale Regenwasserbehandlung für A_{E,K} = 49,7 ha mit Absetzanlage, Dauerstaubereich mit See-Charakter und 12.700 m³ Rückhalteraum, 120 m lange und 7 m breite Versickerungsmulde mit darunter liegender 4 m tiefer Transportrigole
- 1 semizentrale Versickerungsanlage für A_{E,K} = 8,2 ha mit Absetzbecken, Versickerungsbecken mit 2.700 m³ Rückhaltevolumen und 6 Schluckbrunnen DN 2000 von 15,50 m Tiefe

Leistungen des Ingenieurbüros H. Berg & Partner GmbH:

Honorarzone II, Leistungsphase 1-9 und örtl. Bauüberwachung für Verkehrsanlagen, Plätze, Wirtschaftswege, Kanalbau, Versickerungsanlagen; Koordination der Versorgungsnetze; Kanalkataster
 Topographische Geländeaufnahmen mittels Drohnenbefliegung, Kontrollvermessung, Grenzanzeigen, amtliche Lagepläne (Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Frank Maraite)
 Workshops, Begehungen und Infoveranstaltungen mit Umsiedlern zu besonderen Themen (Verkehrsanlagen, offene Wasserführung des anfallenden Niederschlagswasser in Gräben als Reminiszenz an die Altstandorte, die im ehemaligen Quellgebiet der Niers liegen)

Kosten:

Die Gesamtkosten betragen 20,4 Mio. € brutto

